

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- dem Gut des Meisingers zu Meising, Pfarre Sarleinsbach, mit einem jährlichen Dienst von 14 β 20 d, 12 Metzen Korn und 24 Metzen Habern.
- dem Gut des Kreys zu Peilstein, Pfarre Peilstein, mit einem jährlichen Dienst von 2 β 17 d
- dem Gut des Wüdians zu Peilstein, Pfarre Peilstein, mit einem jährlichen Dienst von 2 β 17 d

Diese Güter verschreibt Marx Oeder seiner Frau für den Fall, dass er vor ihr stirbt, solange, bis seine Erben diese Güter um 950 fl ablösen. Diese Ablösung kann jedes Jahr um Lichtmess stattfinden.

Ansonsten gehört ihr nach seinem Tod die Hälfte der fahrenden Habe, ausgenommen Büchsen, Pulver, Ross, Harnisch und Pfeil.

Nach Ablösung der Widerlage von 400 fl sollen diese wieder in Hypotheken angelegt werden und seiner Frau als Leibgedinge dienen. Nach ihrem Tod fällt dieser Betrag an seine Erben zurück.

Falls seine Frau Barbara vor ihm stirbt, liegt die Nutznießung ihre Aussteuer von 400 fl bei ihrem Ehemann und fällt erst nach seinem Tod samt der Morgengabe von 150 fl an ihre Erben.

Nach seinem Tod erhält die Witwe den Scheiblhof solange zur Nutznießung, wie sie Witwe ist; danach fällt er an seine Erben zurück.